

"Was ihr Herz begehrt"



Der große Saal des Historischen Rathauses war am Muttertag gut gefüllt, als Anja Hubert (Gesang) und Stefanie Titus (Klavier) ein Muttertagskonzert der besonderen Art gaben. Um 11 Uhr begrüßte der Zweite Beigeordnete Klaus Lenz die zahlreichen Damen und Herren im Namen der Gemeindeverwaltung und des Kulturbüros Mutterstadt. Er bemerkte viele Stammgäste und freute sich auf ein ansprechendes Programm. Lenz begrüßte die beiden Künstlerinnen, die einem schon aus den vergangenen Jahren bekannt gewesen sein dürften. Auftakt des Programms bildete das umgedichtete Lied aus der Muppet's Show "Jetzt tanzen alle Puppen", das mit der Zeile "Jetzt kommt die Super-Wunschbox-Show" endete. Anschließend begrüßten die beiden Damen das Publikum und erklärten, dass die Anwesenden das Programm mitgestalten werden. Auf dem Programmblatt war das Repertoire des Duos wie in einer Jukebox mit Buchstaben und Zahlen aufgelistet. Die Zuschauer sollten Wunschtitel in Form der Buchstaben-Zahl-Kombination nennen, die das Duo dann spielen werde. Man konnte aus drei verschiedenen Bereichen wählen: Musical und Filme, Swing und Pop sowie Schlager, Filme und Chansons ab den 20er Jahren. Dazu standen einige Requisiten bereit, die immer wieder ins Programm miteingebunden wurden. An einem Kleiderständer hingen verschiedene Roben, in einem Koffer lagen Hüte und auf einem kleinen Tisch standen ein veraltetes Telefon, ein Spiegel, eine Puderquaste sowie eine Weinflasche. Hinter einem Paravent zog sich Anja Hubert zwischen den Liedern blitzschnell um und schlüpfte somit in eine neue Rolle.

Der erste Liedwunsch war das schöne Liebeslied "Dich kennen heißt dich lieben" aus dem Musical "Mozart". Für das nächste Lied schlüpfte die Sängerin in eine rote elegante Robe und in die Rolle von Elisabeth mit dem Titel "Ich gehör nur mir" aus dem Musical "Elisabeth". "Moon River" aus dem Film "Frühstück bei Tiffany" wurde von einem Herrn aus dem Publikum gewünscht, der mit Anja Hubert Walzer tanzen durfte. Auch der nächste Song "I will always love you" aus "Bodyguard" war sehr gefühlvoll und erzeugte Gänsehaut beim Zuhören. Für das Lied aus "Phantom der Oper" "Mehr will ich nicht von dir" änderte die Sängerin wieder ihre Robe. Im Repertoire war auch der Klassiker von George Gershwin "Summertime" aus dem Musical "Porgy and Bess". Die Interpretation des Klassikers, der bereits von so vielen Musikern gesungen wurde, stand den anderen in nichts nach. In Trude Herrs Stimmlage ging es frech weiter. Keck lief Anja Hubert beim Lied "So ein Mann ist ein komisches Gewächs" durch das Publikum und machte Gesichtsausdrücke passend zum Text. Bei diesem Satz schütteln die meisten Männer den Kopf: "Benjamin ich hab nichts

anzuzieh´n" von Max Kuttner wurde in einem Satin-Bademantel und ohne Schuhe vorgetragen. "Du bist das Beste was mir je passiert ist, es tut so gut, dass du mich liebst" von der Gruppe Silbermond stellte eine Liebeserklärung dar. Bei "Ich hätt getanzt heut´ Nacht" aus "My fair Lady" ging es flott weiter. Ein besonders schönes Lied, das Lionel Richie für das Projekt "Pavarotti and friends" geschrieben hatte, war "The magic of love". Anja Hubert übernahm die Rolle des Pavarotti und stellte ihre gewaltige Stimme unter Beweis. Mit "Thank you for the music" von ABBA verabschiedeten sich die beiden Musikerinnen in die Pause. Nach der Pause, in der die Gäste zum Sektempfang eingeladen waren, ging es mit einem Glücksraddreh weiter. Ab jetzt wurden die nächsten Lieder immer von einem Zuschauer am Rad gedreht. So ging es mit "Haben sie schon mal im Dunkeln geküsst" von Evelyn Künneke weiter.

Im rosa Volantkleid und lila Federboa besang Anja Hubert in den Worten von Zarah Leander's "Er heißt Waldemar" den Mann ihrer Träume und zeigte stolz ein Foto von Waldemar. Romantisch wurde es wieder beim nächsten Lied: "Dir gehört mein Herz" aus dem Musical "Tarzan". Im hellblauen Tupfenkleid mit Stöckelschuhen, Hut und Täschchen am Arm machte Anja Hubert mit "Ich will keine Schokolade" von Trude Herr Stimmung. Stefanie Titus animierte das Publikum zum Mitschnipsen.

Für das nächste Lied von Evelyn Künneke nahm die Sängerin einen Schluck aus der Pulle. Passend zum Text von "Egon, ich hab ja nur aus Liebe zu dir" taumelte sie ohne Schuhe durch den Saal und sorgte so für einige Lacher. Mit rosa Blumenhut auf dem Kopf ging es weiter. Als Hildegard Knief animierte die Sängerin das Publikum zum Mitsingen des Refrains beim Lied "Für mich soll's rote Rosen regnen", das sie zu "Für euch soll's rote Rosen regnen" umformte. Anschließend beschwerte sich Anja Hubert mit dem Lied von Max Raabe "Kein Schwein ruft mich an".

Nachdem immer wieder einzelne Zuschauer nach vorne gebeten wurden und das Glücksrad drehen durften, gab es nun eine Jokerrunde, bei der sich das Künstler-Duo selbst ein Lied wünschen durfte. Die hatten sie für "Ich kann mir nicht helfen, ich finde mich schön" von Queen Bee entschieden, bei dem die Sängerin mit Federn im Haar mit dem Publikum flirtete. Dann folgte die Ballade "Du allein" aus dem Musical "Starlight Express". Das letzte Lied "Ach Otto, Otto" von Siegfried Arno wurde passend umgedichtet und trug nun den Namen dessen, der er sich gewünscht hatte. Der Herr saß mit einer roten Federboa um den Hals auf einem Stuhl vorm Publikum und wurde in die Performance der Sängerin mit eingebunden. Die Lieder wurden mit Witz und Charme von Anja Hubert und Stefanie Titus kommentiert.

Nach etwa zwei Stunden ging ein sehr abwechslungsreiches Programm nach der Zugabe "Wär ich ein Buch zum Lesen" von Daliah Lavi zu Ende. Der Zweite Beigeordnete Klaus Lenz überreichte Stefanie Titus und Anja Hubert Blumensträuße als Dankeschön und lobte ihren Einsatz, der mit den vielen Genrewechseln nicht einfach gewesen sei. Sein weiterer Dank galt dem Team, das im Hintergrund mitgewirkt hatte.

(Amtsblatt vom 16. Mai 2013)
(Text: Miriam Hauk, Bild: Gerd Deffner)